

## Was Rosenberger nicht sagte

**Zu Jahresempfang der Stadt Horb**

Zu einigen Themen hat Oberbürgermeister Peter Rosenberger am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Horb am Neckar nichts gesagt.

Beim Neckarbad beispielsweise ist der Reparatur- und Prozessverlauf völlig unbefriedigend für die Stadt. Die Eckpunkte: Unnötig lange Schließungen des Familienbereichs, fünf Jahre Streit mit dem Architekten, davon vier Jahre vor dem Landgericht Rottweil, offenes Ende mit sehr fraglichem Ausgang. Der erste Teil der Klage (Fliesenschaden) ist vom Gericht bereits abgelehnt. Die Stadt lehnte mehrfach Vergleichsgespräche ab und ging in Revision, wobei das Gericht

die hohe Klagesumme von 1,4 Millionen Euro bezweifelt. Informationen dazu gibt es seitens der Stadt nicht.

Bei einem Wechsel nach Esslingen hinterlässt Herr Rosenberger hier eine üble Baustelle: das Einkaufszentrum. Dazu verweigert die Stadt bis heute die öffentliche Nennung der Kosten für den Grundstücksverkauf, den Abriss des Backsteingebäudes und die baureife Planierung des Grundstücks sowie den Aufwand der Verwaltung.

Wo bleibt der versprochene Mehrwert und eine höhere Frequenz zur Innenstadt? Stattdessen hat das Einkaufszentrum wenige Besucher und es gibt Mieterwechsel.

Großer Hau: Mit ihrer „strategischen Flächenbevor-

ratung“ verschleiert die Stadt Horb die notwendige Begrenzung des viel zu hohen Flächenverbrauchs – sprich, weiter so, anderes Etikett.

Oberbürgermeister Peter Rosenberger wurde in Horb für eine volle Amtszeit gewählt. In Empfingen und Eutingen waren die Bürgermeister Schindler und Jöchle über 30 Jahre im Amt, sie wurden infolge ihrer vertrauenswürdigen Amtsführungen mit hohen Stimmenzahlen immer wieder gewählt.

Beachte: In einem Unternehmen sind Mitarbeiter mit innerer Kündigung nicht geschätzt, weil an deren notwendiger aktiver Umsetzung der Firmenziele Zweifel bestehen könnten. Horb hat langfristige Ziele – braucht

dazu Beständigkeit in der Führung.

*Rudolf Bok,  
Horb-Nordstetten*

## ■ Schreiben Sie uns!

**Schwarzwälder Bote  
Redaktionsgesellschaft mbH  
Schillerstraße 32  
72160 Horb  
E-Mail: [redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de](mailto:redaktionhorb@schwarzwaelder-bote.de)**

Mit der Übersendung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Leserbrief in der Printausgabe, im E-Paper sowie im Online-dienst des Schwarzwälder Boten veröffentlicht wird. Wir behalten uns Kürzungen vor. Leserbriefe entsprechen nicht notwendig der Meinung der Redaktion.